



IT-Consulting und Management

1 Einführung

Prof. Dr. Holger Märtens

Urheberrechtlicher Hinweis

- Die vorlesungsbegleitenden Unterlagen sind ausschließlich zur persönlichen Nutzung durch die an der Lehrveranstaltung teilnehmenden Studierenden bestimmt. Eine darüber hinausgehende Nutzung, z.B. die Veröffentlichung, Vervielfältigung oder Verbreitung, ist nicht gestattet.
- Strikt verboten ist insbesondere die Einstellung von vorlesungsbegleitenden Unterlagen in einschlägige Internetportale wie *Studocu* sowie die Verbreitung über soziale Netzwerke oder Instant-Messenger-Dienste. Es wird darauf hingewiesen, dass die Betreiber von Portalen und/oder Instant-Messenger-Diensten in derartigen Fällen gegenüber der Urheberin oder dem Urheber zur Preisgabe der Identität der Nutzerin oder des Nutzers verpflichtet sind.
- Jede Zuwiderhandlung stellt einen erheblichen Verstoß gegen urheberrechtliche Vorschriften dar. Ferner werden Schadensersatz- und Unterlassungsansprüche der Urheberin oder des Urhebers ausgelöst.
- Sollten sich in den Vorlesungsunterlagen wiederum Inhalte anderer Urheber finden, die der oder die Lehrende zur Veranschaulichung der Lehrinhalte gem. § 60a des Urheberrechtsgesetzes hineinnehmen darf, löst die Veröffentlichung im Internet zusätzliche Schadensersatz- und Unterlassungsansprüche der weiteren Urheber aus, da eine Zugänglichmachung derartiger Inhalte an einen unbestimmten Personenkreis nicht durch § 60a UrhG abgedeckt ist.

Bevor es losgeht ...

Besuchen Sie menti.com und benutzen Sie den Code **8497 8686**

Mentimeter

IT Consulting

Was erwarten Sie von der Lehrveranstaltung?

Waiting for responses ...

BESUCHEN SIE menti.com

GEBEN SIE DEN CODE EIN **8497 8686**

0

The image shows a Mentimeter poll interface. At the top, it instructs users to visit menti.com and use the code 8497 8686. The background features a blurred image of a person in a suit pointing. The central theme is 'IT Consulting', with icons for a presentation, bar chart, person, globe, pie chart, and organizational chart. The poll question is 'Was erwarten Sie von der Lehrveranstaltung?'. Below the question, it says 'Waiting for responses ...'. In the bottom left, there is a QR code and a box with the code 8497 8686. At the bottom, there are navigation arrows and a user icon.

Struktur der Veranstaltung

1 Einführung

2 Markt und
Geschäftsmodelle

3 Inhalte des IT-
Consulting

4 Rechtliche und
vertragliche
Rahmenbedingungen

5 Prozesse des IT-
Consulting

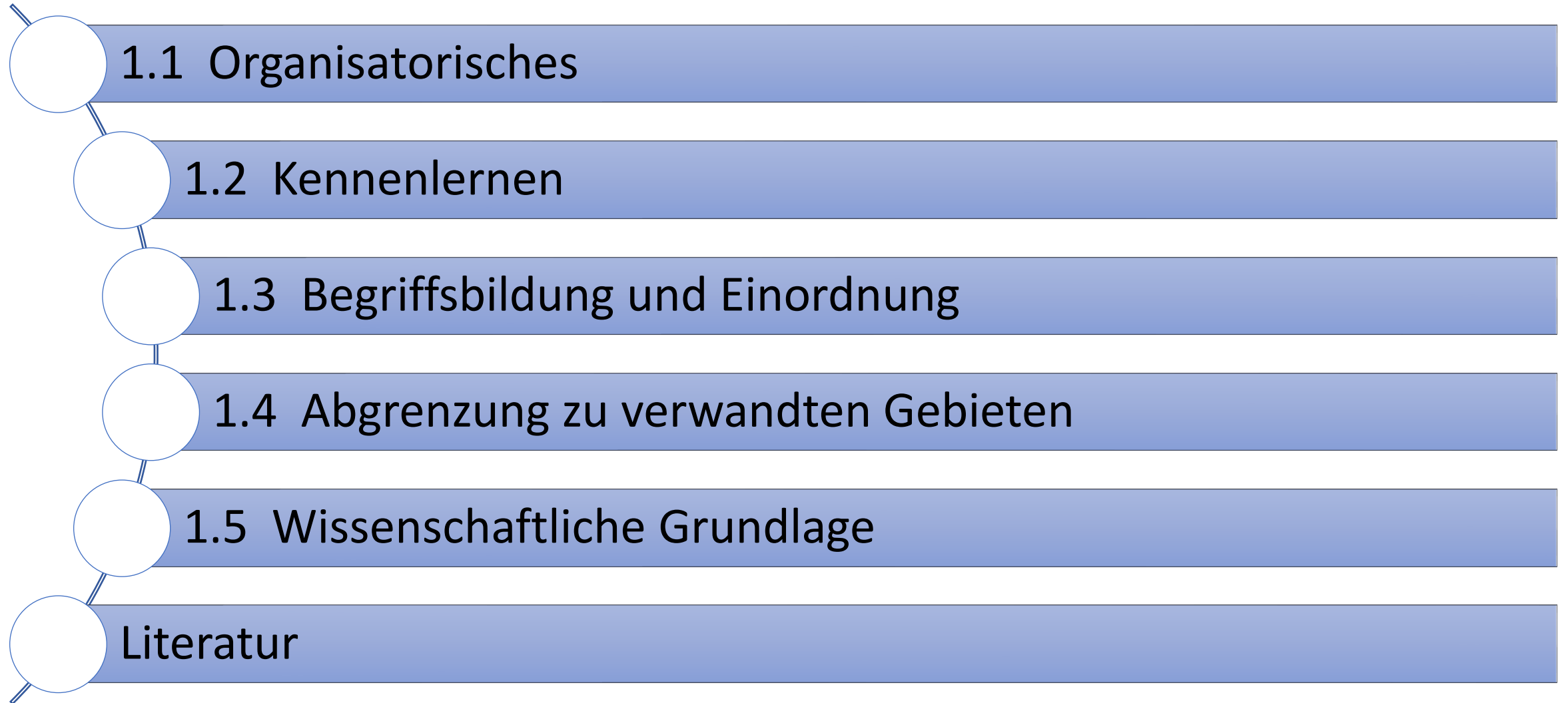
6 Tools des IT-
Consulting

7 Beauftragung von
IT-Beratern

8 Zusammenarbeit
in
Beratungsprojekten

9 IT-Beratung als
Beruf

1 Einführung



1.1 Organisatorisches

Termine

geblockte Termine:

- 16. Oktober
- 30. Oktober
- 6. November
- 20. November
- 27. November
- 4. Dezember
- 11. Dezember
- 18. Dezember

jeweils montags, bis zu 8 UE

Uhrzeiten lt. Plan:

- 8:15 – 11:25 Uhr
- 12:20 – 15:40 Uhr

flexibel gehandhabt, Pausen nach Bedarf

Raum G201

teils mit Gastvorträgen

Unterlagen

- Folienskript in Moodle unter Veranstaltungscode **it-C+M#WS23**
 - schrittweise erweitert beginnend nach dem heutigen Termin
- Bitte Copyright beachten – Skript enthält Fremdmaterialien!
- Literaturangaben am Ende jedes Foliensatzes
 - Einzelzitate teils innerhalb der jeweiligen Folie

Prüfungsleistung und Arbeitsweise

Prüfungsleistung:

- Semesterklausur 90 Minuten

Bonusregelung: max. 10 Bonuspunkte (Prozente) aus Übungen und Gruppenarbeiten

- Gruppen à 2 – 3 Personen (voraussichtlich)
- Gruppenzusammenstellung per Zufallsauswahl (vor dem 2. Termin)
- Aufgaben im Laufe der Veranstaltung nach Ansage

Wichtig: aktive Teilnahme, Interaktion – und bei Fragen: immer fragen!

1.2 Kennenlernen

Das bin ich ...

- (Diplom-) Studium der Informatik (Unis Passau und Oldenburg)
- wiss. Mitarbeiter & Promotion zu parallelen Datenbanksystemen (Uni Leipzig)
- Lehrkraft für besondere Aufgaben (FH Braunschweig/Wolfenbüttel, Wolfsburg)
- 10 Jahre IT-Beratung (T-Systems on site services GmbH, Wolfsburg)
 - v.a. Projektmanagement in Software-Entwicklung, Requirements Engineering, Prozessanalyse/-beratung
 - 4 Jahre Fachgebietsleitung
- seit 2017 Professor für Wirtschaftsinformatik, insb. Projektmanagement & Software Engineering (Leibniz FH, Hannover)
- ab 1.3.2024 Professor für Software Engineering & Projektmanagement (TH Ingolstadt)



(Abb. ähnlich)

... und wer sind Sie?

Bitte stellen Sie sich uns kurz vor:

- Wie heißen Sie?
- Was studieren Sie, was haben Sie zuvor studiert? Und warum?
- Haben Sie Berufserfahrung? Welcher Art?
- Haben/hatten Sie bereits Bezug zum (IT-) Consulting? In welcher Form?
- Was mögen Sie uns sonst noch mitteilen?

1.3 Begriffsbildung und Einordnung

Begriffsbildung

- Was verstehen Sie unter (IT-) Consulting?
- Was verbinden Sie mit dem Begriff?

Begriffsbildung

Gruppenarbeit:

- Recherchieren Sie im Internet über das Ihnen zugewiesene Unternehmen
 - ggf. nicht nur auf der Unternehmens-Website
 - z.B. Kennzahlen bei *statista* → *Company Insights*
- Erstellen Sie dazu ein kurzes Profil und stellen Sie uns dieses vor (je ca. 5 Minuten)
- Erläutern Sie uns dabei mindestens folgende Aspekte (soweit auffindbar):
 - Basisdaten: Gesellschaftsform, Geschichte, Struktur, Zugehörigkeit, Mitarbeiter, Umsatz, ...
 - Geschäftsfeld(er), angebotene Produkte/Dienstleistungen, Zielgruppen, ...
 - Was davon zählt zum (IT-) Consulting, was nicht?
 - Besonderheiten des Unternehmens

Definitionen

Wikipedia *

- „**IT-Berater** (auch IT Consultant, EDV-Berater, ICT-Berater oder, mit Zusatz, Junior bzw. Senior IT-Berater) beraten Unternehmen oder Projektgruppen bei der Einführung, Wartung und Weiterentwicklung von IT-Systemen.“
- „Der Begriff IT-Berater ist eine sehr weit gefasste Berufsbezeichnung. Er ist als Dienstleistungsberuf im Überschneidungsfeld von ingenieurmäßigen IT-Berufen und klassischer (Management- oder) Unternehmensberatung angesiedelt.“
- [<https://de.wikipedia.org/wiki/IT-Berater>]

** Wikipedia bitte nur als erste Orientierung, nicht als „wissenschaftliche“ Quelle verwenden!*

Definitionen

Wikipedia

- „**Unternehmensberater** bieten anderen Organisationen (z. B. Unternehmen, Verwaltungen, Vereinen, Kirchen) eine Beratung als Dienstleistung an. Oft ist das Management der Kunden (beziehungsweise Klienten) Gegenstand der Beratung, dann wird von Managementberatung gesprochen. Manchmal stehen auch fachliche Entscheidungen und Veränderungen im Mittelpunkt, wie zum Beispiel bei speziellen IT- oder Ingenieurleistungen sowie im Personalwesen.“
- [<https://de.wikipedia.org/wiki/Unternehmensberater>]

Definitionen

Gabler Wirtschaftslexikon

- „**Consulting** ist die individuelle Aufarbeitung betriebswirtschaftlicher Problemstellungen durch Interaktion zwischen externen, unabhängigen Personen oder Beratungsorganisationen und einem um Rat nachsuchenden Klienten.
- **Unternehmensberatung** ist der Teilbereich des Consulting, der auf den speziellen Organisationstyp Unternehmung abgestellt ist. Obwohl die Unternehmensberatung immer noch den größten Anteil an betriebswirtschaftlicher Beratung umfasst, werden entsprechende Leistungen zunehmend auch von anderen Organisationstypen in Anspruch genommen.
- Im weiteren Sinn zählen auch die innerhalb einer Organisation erbrachten Beratungsleistungen (Inhouse Consulting oder interne Beratung) ebenso zum Consulting wie die Beratung, die im Geschäftsverkehr als Nebenleistung oder Service erfolgt. Ferner wird der Consulting-Begriff auch bei technischen Fragestellungen verwendet, z.B. beim Engineering Consulting.“
- [<https://wirtschaftslexikon.gabler.de/definition/consulting-28027>]

Definitionen

Gabler Wirtschaftslexikon

- **IT-Consulting:** „IT-Beratung, Consulting von Unternehmen bei der Gestaltung von Prozessen, die durch Informationstechnologie (IT) unterstützt werden, sowie bei der Einführung von neuen IT-Systemen und -Anwendungen. Darüber hinaus unterstützen viele IT-Consultants die Unternehmen auch in den Bereichen Systementwicklung und -integration.“
- [<https://wirtschaftslexikon.gabler.de/definition/it-consulting-51721>]

Definitionen

Bundesagentur für Arbeit

- „**IT-Berater/innen** bewerten IT-Systeme in Unternehmen unter technischen und wirtschaftlichen Gesichtspunkten und zeigen Veränderungsmöglichkeiten auf, z.B. hinsichtlich effizienteren Arbeits- und Systemabläufen oder neuen Möglichkeiten, etwa Social Media oder ERP. Sie unterbreiten Angebote bzw. Informatikstrategien mit Entscheidungshilfen, organisieren und überwachen die Umsetzung der IT-Konzepte beim Kunden einschließlich aller Abstimmungen, Qualitätsprüfungen und Tests sowie der Dokumentation und Übergabe. Zudem führen sie die Mitarbeiter/innen in ihrem Zuständigkeitsbereich, teilen diese ein und wirken an Personalplanungs- und Personalqualifizierungsmaßnahmen mit.“
- [<https://web.arbeitsagentur.de/berufenet/beruf/14040>]

Definitionen

IT-Fortbildungsverordnung

- § 14 (1): „Ziel der Prüfung ist der Nachweis der Qualifikation zum **Geprüften IT-Berater/zur Geprüften IT-Beraterin**, (Certified IT Business Consultant) und damit die Befähigung,
 1. Unternehmen bei der Analyse, Zieldefinition, Konzeptentwicklung und -umsetzung von IT-Lösungen zu beraten, um die Entwicklungspotentiale sowie die Wettbewerbsfähigkeit dieser Unternehmen zu stärken und den Unternehmen neue oder erweiterte Geschäftschancen zu ermöglichen,
 2. sich auf neue Technologien, auf veränderte lokale und globale Marktverhältnisse, auf Methoden des Selbst- und Prozessmanagements flexibel einzustellen sowie den technisch-organisatorischen Wandel unter Berücksichtigung der gesellschaftlichen Akzeptanz zu gestalten,
 3. Aufgaben der Mitarbeiterführung wahrzunehmen.
- [<https://www.gesetze-im-internet.de/it-fortbv/BJNR154700002.html>]

Definitionen

Gartner Glossary

- „**IT consulting** services are advisory services that help clients assess different technology strategies and, in doing so, align their technology strategies with their business or process strategies. These services support customers' IT initiatives by providing strategic, architectural, operational and implementation planning. Strategic planning includes advisory services that help clients assess their IT needs and formulate system implementation plans. Architecture planning includes advisory services that combine strategic plans and knowledge of emerging technologies to create the logical design of the system and the supporting infrastructure to meet customer requirements. Operational assessment/benchmarking include services that assess the operating efficiency and capacity of a client's IT environment. Implementation planning includes services aimed at advising customers on the rollout and testing of new solution deployments.“
- [<https://www.gartner.com/en/information-technology/glossary/it-consulting>]

Definitionen

IT-BERATUNG UND IT-SERVICE: UNTERTEILUNG IN ZWEI MARKTSEGMENTE

Lünendonk unterteilt den IT-Dienstleistungsmarkt in die Subsegmente IT-Beratung und IT-Service. Diese Aufteilung wird vorgenommen, da sich die Geschäftsmodelle der IT-Dienstleister signifikant voneinander unterscheiden:

KRITERIEN FÜR DIE AUFNAHME IN DIE LÜNENDONK®-LISTEN

IT-Beratungs- und Systemintegrations-Unternehmen

Unternehmen erzielen mehr als **60 Prozent** des Umsatzes mit

- Management- und IT-Beratung,
- Systemintegration,
- Vermittlung von IT-Experten,
- Softwareentwicklung und -einführung

als unabhängiger IT-Dienstleister (Umsatzanteil am externen Markt größer 50 %).



IT-Service-Unternehmen

Unternehmen erzielen mehr als **50 Prozent** des Umsatzes mit IT-Dienstleistungen wie

- IT-Outsourcing,
- Managed (Cloud) Services und
- RZ-Services

als unabhängiger IT-Dienstleister (Umsatzanteil am externen Markt größer 50 %).

Definitionen

Nissen/Klauk (2012)

- **Informationsverarbeitungsorientierte Unternehmensberatung (IV-Beratung)** „ist primär operativ ausgerichtet. Im Zentrum der Beratungsthemen stehen Fragen der Informationsverarbeitung von Klienten. Sie schließt organisatorische Aspekte ein, soweit diese stark mit der Informationsverarbeitung zusammenhängen (z. B. die Gestaltung von Geschäftsprozessen). Nicht zum Aufgabenfeld zählen dagegen typische Leistungen von IT Service Providern, also etwa das Hosting von Applikationen oder die Montage von Hardware beim Kunden. Ebenso nicht dazu zählt die Softwareentwicklung, auch wenn diese oft einen nennenswerten Bestandteil der praktischen Geschäftstätigkeit von Beratungsfirmen im IT-Umfeld darstellt [NiKi08,90].
Gemäß Mieschke [Mies04, 7–8] nehmen die Tätigkeitskomponenten „Analysieren“, „Planen“ und „Konzipieren“ bei IV-Beratungen durchschnittlich weniger als ein Drittel (32 %) – gemessen am Umsatz des Beratungshauses – in Anspruch. Die primären Aufgaben der IV-Berater bilden mit 49 % die Umsetzungs- und Implementierungstätigkeiten.“

Definitionen

Vigenschow/Schneider (2012)

- **„Mit der Bezeichnung Berater wird in der IT recht locker umgegangen.** Viele Kolleginnen und Kollegen nennen sich Berater und kommen als externe Softwareentwickler in eine Firma, um dort im Wesentlichen dafür zu sorgen, dass Funktionalität in einer Software umgesetzt wird. Doch Software zu entwickeln bedeutet mehr, als nur zu programmieren und ab und zu den Debugger zu starten. Es gilt, Prozesse und Abläufe der Benutzer unserer Produkte zu erfassen und zu beschreiben, um Ansatzpunkte für eine neue oder veränderte Unterstützung durch ein Softwaresystem zu erkennen, Anforderungen sind aufzunehmen und geeignet zu dokumentieren, damit diese dann in einer betriebswirtschaftlichen und technischen Reihenfolge sinnvoll implementiert und inkrementell ausgeliefert werden können. Kommerzielle oder freie Produkte sind zu evaluieren und in den Prozess oder das Produkt zu integrieren. Der gesamte Entwicklungsprozess ist zu steuern und betriebswirtschaftlich zu überwachen, wobei ein permanenter Verbesserungsprozess für den Entwicklungsprozess parallel mitläuft. Auf allen diesen Ebenen erfolgt Beratung, für die unterschiedliche fachliche Qualifikationen und Erfahrungen notwendig sind. Diese Beratung wird manchmal von erfahrenen eigenen Mitarbeitern in einem Unternehmen geleistet, ohne dass die Bezeichnung Berater auf ihren Visitenkarten steht. Häufig werden dafür aber externe Spezialisten punktuell oder dauerhaft hinzugezogen, die für bestimmte Werkzeuge wie z.B. Prozess-Engines oder Frameworks oder Entwicklungsprozessschritte wie z.B. agiles Projektmanagement, Geschäftsprozessanalyse oder Softwarearchitektur eine besondere Expertise mitbringen.“

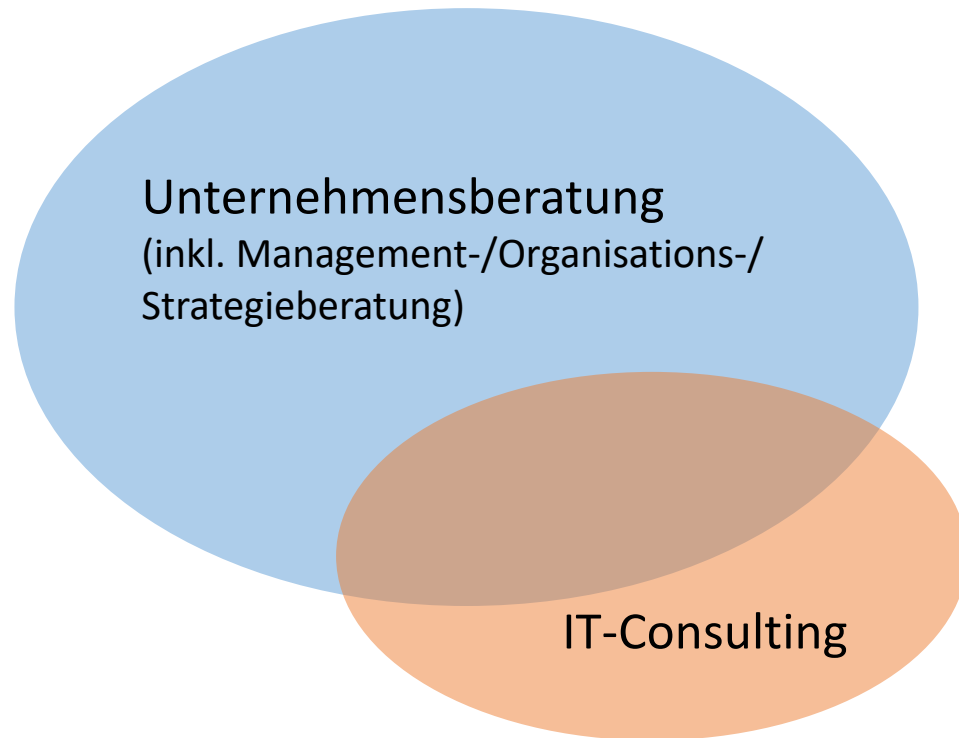
Definitionen

Fazit:

- keine allgemein anerkannte (und zugleich konkrete) Definition
- Berufsbild und Tätigkeiten extrem vielfältig
- Abgrenzung zu allgemeinen IT-Dienstleistungen (teils auch zu Unternehmensberatungen) schwierig → zudem oft Wunsch nach Lösung aus einer Hand
- Bezeichnung nicht geschützt
 - wohl aber „Geprüfter IT-Berater/Geprüfte IT-Beraterin“ nach IT-FortbV
- leger formuliert: „*IT-Beratung ist, was sich IT-Beratung nennt.*“
- daher im Weiteren auch viele allgemeine Aussagen über Unternehmensberatung und IT-Dienstleistung

1.4 Abgrenzung zu verwandten Gebieten

IT-Consulting vs. Unternehmensberatung

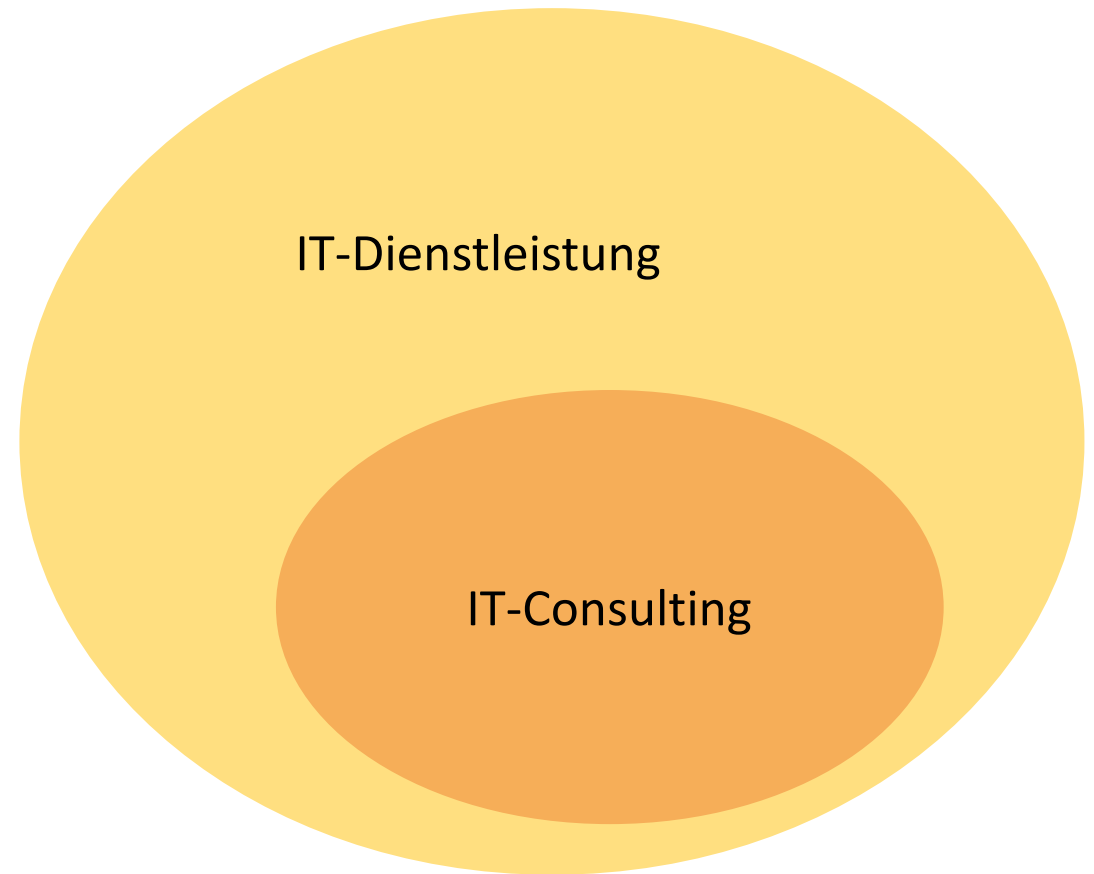


- strategische Unternehmensberatung soll meist auch Umsetzung begleiten und muss damit zunehmend IT-Aspekte einbeziehen
 - IT vielfach essentiell für die Umsetzung strategischer Ziele („Enabler“-Funktion)
 - Unternehmensstrategie muss durch IT-Strategie unterstützt werden
- auch IT-fokussiertes Consulting berührt ggf. zentrale Bereiche der Unternehmensführung und -steuerung
 - aufgrund der Querschnittsfunktion von IT im Unternehmen
- Grenzen verschwimmen zunehmend
 - auch auf dem Anbietermarkt

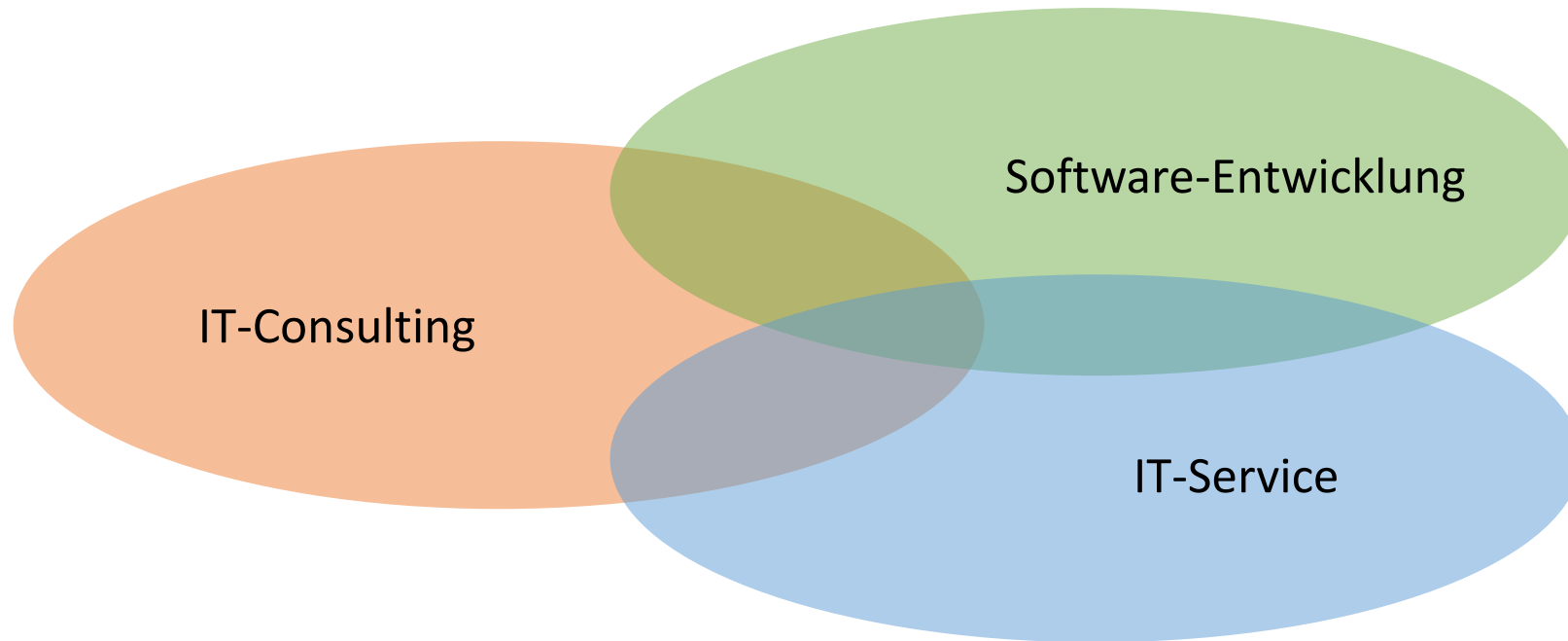
IT-Consulting vs. IT-Dienstleistung

- Begriff „IT-Consulting“ sehr unscharf abgegrenzt
- keine allgemeingültige Definition
- Bezeichnung nicht geschützt
- fast jede IT-Dienstleistung kann als „Consulting“ angeboten werden

(siehe oben)



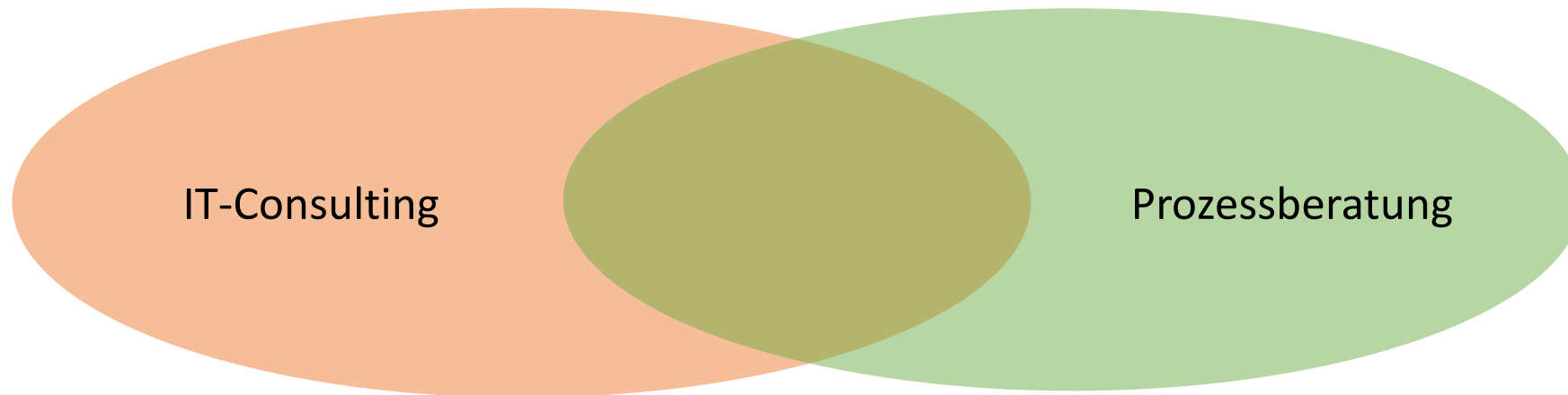
IT-Consulting vs. Software-Entwicklung vs. IT-Service



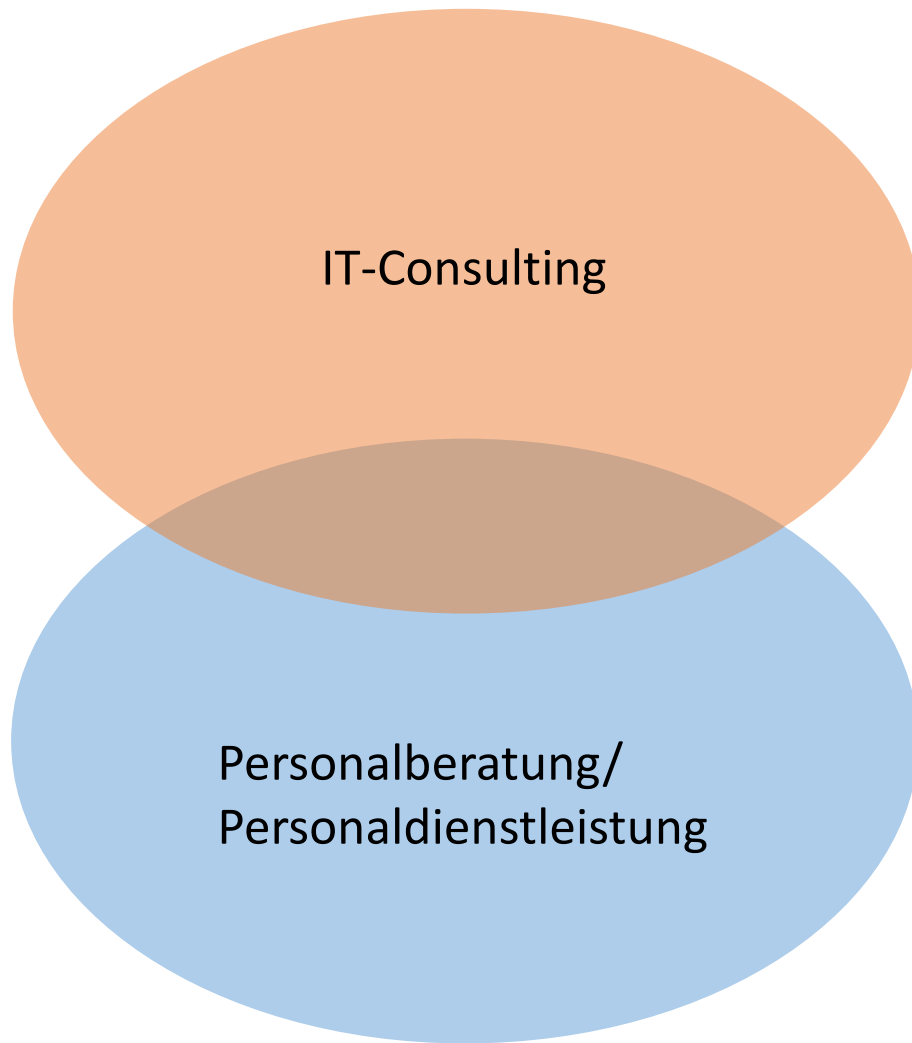
- sowohl Software-Entwicklung als auch IT-Service oft Gegenstand von IT-Consulting
- auch Entwicklung und Service ggf. in einer Hand
 - außerdem Überlappung z.B. in 2nd/3rd Level Support

IT-Consulting vs. Prozessberatung

- IT dient i.d.R. der Unterstützung von Unternehmensprozessen
- starke Wechselwirkung zwischen System- und Prozessgestaltung (*process engineering*)
- daher kompetente Beratung zu Systemauswahl, -entwicklung oder -betrieb kaum möglich ohne Betrachtung und ggf. Anpassung zugehöriger Prozesse – und umgekehrt
→ bereichsübergreifendes Denken zwischen Strategie, Prozess und IT-Einsatz
- plus: automatisierte Prozess-/Workflow-Steuerung

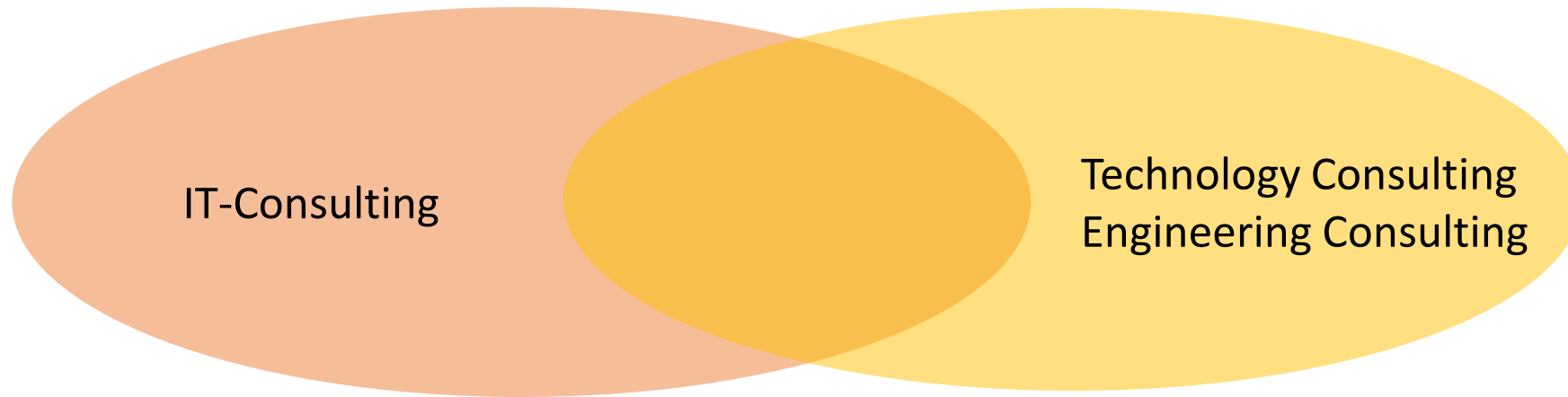


IT-Consulting vs. Personalberatung/Personaldienstleistung



- IT-Consulting kann auch Vermittlung oder Überlassung von Fachpersonal beinhalten
- Personaldienstleister sind (neben vielen weiteren Feldern) auch in der Zuführung von IT-Experten tätig
- juristisches Spannungsfeld: verdeckte Arbeitnehmerüberlassung im Rahmen von (IT-) Beratungsprojekten → später

IT-Consulting vs. Technology/Engineering Consulting



- Technology/Engineering Consulting ähnlich unscharf definiert wie IT-Consulting
 - Engineering Consulting kann u.a. Product Engineering und Process Engineering beinhalten
 - Technology Consulting u.a. als Synonym für Engineering Consulting (wie im Bild) oder für IT-Consulting oder als Oberbegriff für beides
- sehr_grob: IT-Consulting eher Software-, Engineering Consulting eher Hardware-lastig
- Überschneidungen z.B. im Bereich Industrie/Produktion

1.5 Wissenschaftliche Grundlage

Wissenschaftliches Fundament von (IT-) Consulting

Hier nicht gemeint:

- Anwendung aktueller technischer und wissenschaftlicher Kenntnisse (*state of the art*) durch Consultants
 - wünschenswert für jede Art von professioneller Arbeit
 - nicht spezifisch für Consulting
- Beratung als (Neben-) Tätigkeit von Wissenschaftler:innen, z.B. an Hochschulen (*academic consulting*)
 - wenngleich noch näher am aktuellen Stand der Wissenschaft
 - ggf. Rückfluss von Praxiswissen in akademische Lehre (und Forschung?)

Stattdessen gemeint: Consulting als *Gegenstand* von Forschung

Consulting vs. Forschung

Shugan (2004)

- “It seems fairly easy to contrast scholarly research with both consulting and most contract research that involves producing specific deliverables for a funding client.
- Unlike confidential consulting projects, the results of scholarly research are completely open, are public, and are subject to scrutiny. Nothing should be hidden, and every detail should either be revealed or revealed upon request in the peer-review process.
- Unlike consulting projects, the results of scholarly research should be replicable so that another researcher can reproduce the project from scratch.
- Unlike many consulting projects, the financial rewards to the researcher from scholarly research should be independent of the findings of the research. Hence, scholarly research should have independent credibility.
- Unlike many consulting projects, scholarly research should use the best available tools, methods, and data for the task despite the sometimes-protracted time requirements.
- Also, unlike consulting that must only produce new knowledge for the client, scholarly research should produce new knowledge (e.g., findings, methods, approaches, theories) that is new to the entire academic literature (i.e., advances the state of the art).
- Unlike consulting, where a less-than-perfect solution is better than none, research must provide compelling arguments for all claims and include appropriate caveats.
- Unlike consulting reports that stress actionable recommendations, scholarly research articles must meet the standards of peer review, including rigor, technical accuracy, and substantiation of the conclusions.”

Wissenschaftliches Fundament von (IT-) Consulting

Forschungsaktivitäten spezifisch zu IT-Consulting: Ø

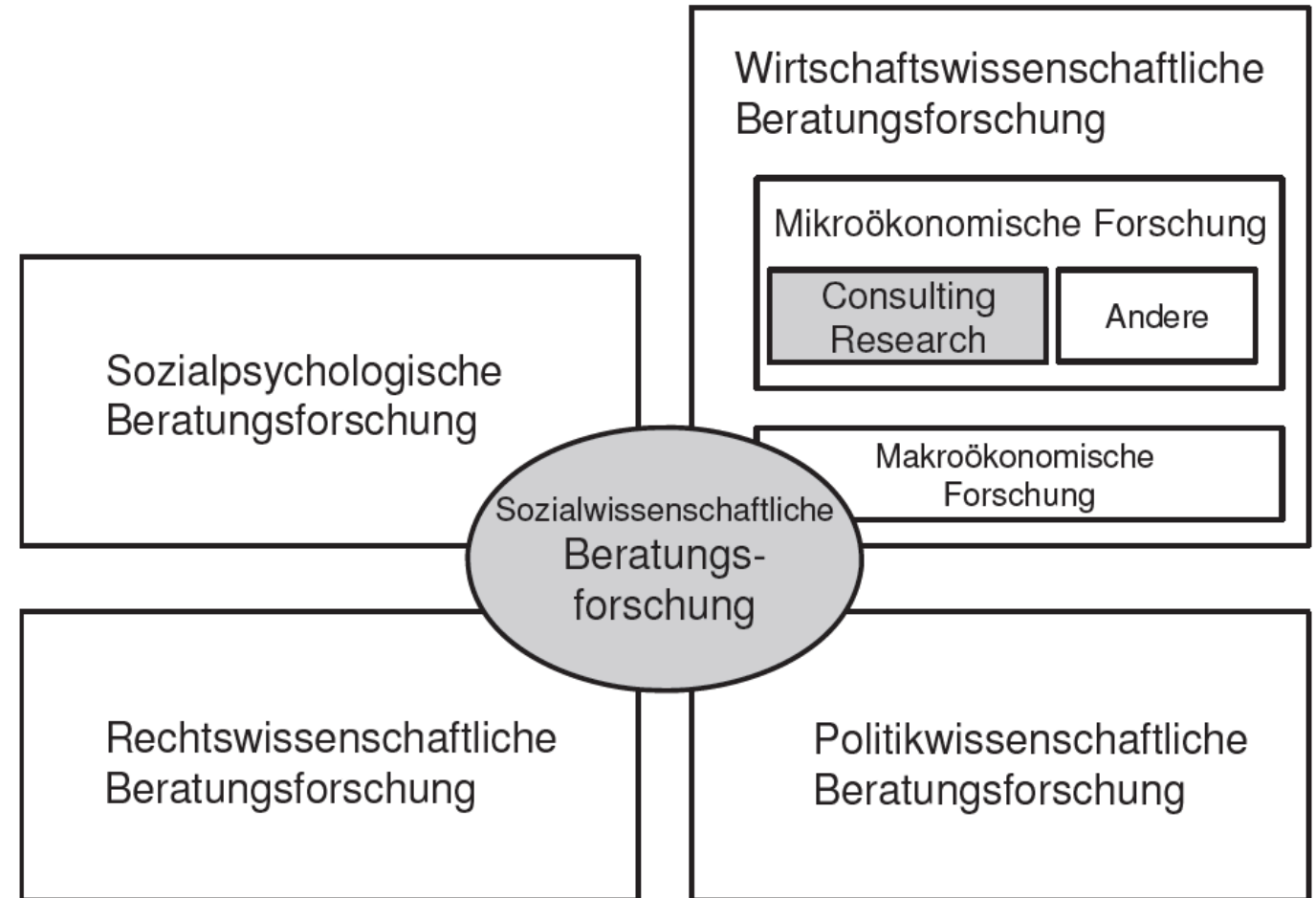
Forschung zu (Unternehmens-) Consulting im Allgemeinen: „Consulting Research“

- in Deutschland wesentlich vorangetrieben von Prof. Volker Nissen (TU Ilmenau)
- gelegentliche Publikationen in Konferenzen und Journals
 - z.B. als Teilkonferenzen/Tracks der Multikonferenz Wirtschaftsinformatik (MKWI):
 - 2006: IT-Beratung
 - 2008: IT-Beratung – Consulting zwischen Wissenschaft und Praxis
 - 2010: Unternehmensberatung im IT-Umfeld
 - 2012: Personalthemen in der IV-Beratung
 - 2014: Bedeutung von IT-Innovationen für die IV-Unternehmensberatung und ihre Kunden
 - 2016: IT-Beratung im Kontext digitaler Transformation
 - 2018: IT-Beratung im Wandel: Daten, Digitalisierung und Geschäftsmodelle

Consulting Research

Nissen (2007)

- „Kurz gefasst soll unter dem Begriff Consulting Research die wissenschaftliche Beschäftigung mit der Dienstleistung Unternehmensberatung, den Beratungsunternehmen als Organisationen und dem Beratungsmarkt mit seinen verschiedenen Teilnehmern auf Anbieter- und Nachfragerseite verstanden werden.“
- englischer Begriff zur Unterscheidung von etablierter sozialwissenschaftlicher Beratungsforschung

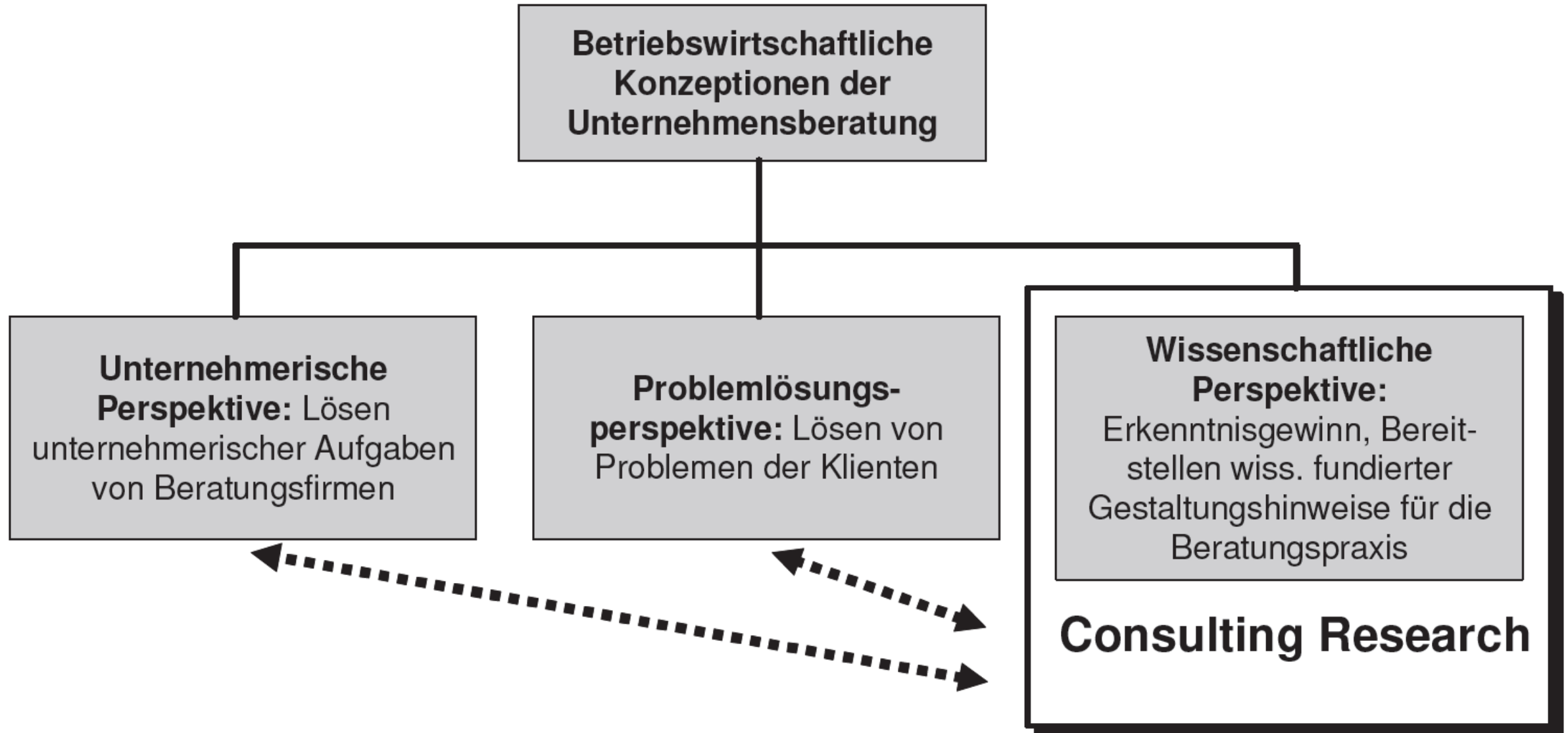


Consulting Research

Nissen (2007)

- „Consulting Research im Verständnis dieses Beitrags hat zwei zentrale Anliegen. Erstens, die wissenschaftliche Durchdringung des Themas Unternehmensberatung, wobei der von einzelnen Beratungsprojekten abstrahierende wissenschaftliche Erkenntnisgewinn im Mittelpunkt steht. Zweitens, die Übertragung wissenschaftlicher Theorien, Erkenntnisse und Methoden auf die unternehmerische Praxis mit dem Ziel, Aufgabenstellungen und Probleme im Umfeld von Beratungsprozessen und Beratungsunternehmen besser als bisher zu lösen. (...) Consulting Research zielt auf eine Betriebswirtschaftslehre der Unternehmensberatung, wie sie in der Literatur zunehmend gefordert wird.“

Consulting Research



Consulting Research

Nissen (2007)

- „Neben den Wirtschaftswissenschaften können auch benachbarte Disziplinen, wie die Soziologie, Psychologie sowie (vor allem im Bereich IT-orientierte Beratung) die Wirtschaftsinformatik Beiträge zu Consulting Research leisten. Ebenso sind verschiedene Kategorien von Forschungsleistungen innerhalb von CR denkbar und wünschenswert:
 - Theorie-orientierte bzw. konzeptionelle Beiträge: Entwicklung von Konzepten, Modellen und Theorien über das Funktionieren von Beratung und Beratungsmarkt; Anwendung oder Anpassung bestehender sozialwissenschaftlicher Theorien auf die Besonderheiten der Unternehmensberatung; Ableiten von normativen Gestaltungshinweisen,
 - Empirische Beiträge: Bestandsaufnahmen; quantitative Auswertungen empirischer Daten; qualitative empirische Beratungsforschung; Evaluation von Modellprojekten,
 - Methodisch-instrumentelle Beiträge: Entwicklung von Methoden und Instrumenten zur Unterstützung der Beratungspraxis.“

Gesellschaft für Consulting Research (GCR) e.V.

- vermutlich (mit-) gegründet 2007 von Prof. Volker Nissen, TU Ilmenau
 - bis 2016 1. Vorsitzender
- Profil:
 - „Zweck des Vereins ist die Förderung von Wissenschaft, Forschung und Lehre im Zusammenhang mit dem Forschungsgegenstand der Unternehmensberatung (im Folgenden auch kurz "Beratung") in Forschung und Lehre, ihrer Anwendungen und der Weiterbildung auf diesem Gebiet sowie die internationale Zusammenarbeit. - Unterstützung der in der wissenschaftlichen Beratungsforschung Tätigen; - Unterrichtung der Öffentlichkeit über Fragen der Beratung und Beratungsforschung; - Mitgestaltung bei der Fortentwicklung der Beratungsforschung; - Förderung des Nachwuchses einschließlich Ausrichtung von einschlägigen Wettbewerben und Vergabe von fachlichen Preisen; - Mitwirkung bei der Ausgestaltung der Aus- und Weiterbildung; - Veranstaltung von nationalen und internationalen Tagungen, Seminaren, Vorträgen und damit verbundenen Ausstellungen zur Förderung der Beratungsforschung; - Herausgabe und Förderung von Fachpublikationen; - Zusammenarbeit mit anderen nationalen und internationalen Institutionen.“
 - [https://firmeneintrag.creditreform.de/0/5030566327/GESELLSCHAFT_FUER_CONSULTING_RESEARCH_GCR_E_V]
- keine erkennbare Aktivität, Website <https://www.tu-ilmenau.de/gcr/> nicht mehr vorhanden

Gesellschaft für Informatik e.V. (GI)

- Arbeitskreis „Informationsverarbeitungsbezogene Unternehmensberatung“ (IV-Beratung)
 - Sprecher: Prof. Volker Nissen, TU Ilmenau
 - Stellv. Sprecher: Prof. Thomas Deelmann, HS für Polizei und öffentliche Verwaltung NRW, Köln
- Ziele des Arbeitskreises:
 - „(...) insbesondere die Förderung von Forschung und Lehre im Zusammenhang mit dem Gegenstand der IV-Beratung, sowie die nationale und internationale Zusammenarbeit bei diesem Thema und dem übergeordneten Forschungsfeld "Consulting Research" (Unternehmensberatung aus wissenschaftlicher Perspektive).
 - Diese Ziele sollen beispielsweise durch Fachtagungen, Seminare, Forschungswettbewerbe, Publikationen zur IV-Beratung, eine Consulting School und den persönlichen Austausch der Mitglieder erreicht werden. Da es sich bei der IV-Beratung um ein Querschnittsthema handelt, wird mit der Gründung des Arbeitskreises das Anliegen verbunden, mit anderen, thematisch verwandten Fachgruppen und Arbeitskreisen innerhalb und ggf. auch außerhalb der GI zu kooperieren.“
- lt. Webseite (<https://ak-iv-beratung.gi.de/>) keine Aktivitäten seit 2013

Studiengänge in (IT-) Consulting an deutschen Hochschulen

	Σ	Abschluss Bachelor (B.A., B.Sc.)	Abschluss Master (M.A., MBA, M.Sc.)	
Suchbegriff „Consulting“	166	82	84	an 47 Hochschulen
tatsächlich Consulting	32	7	25 (21)	mit (ohne) Duplikate
davon IT-bezogen	7	4	3	
Hochschulen		HS Albstadt-Sigmaringen Duale HS Baden-Württemberg accadis HS Bad Homburg FH Wedel	HS Albstadt-Sigmaringen Uni Hamburg HWG Ludwigshafen	

Studiengänge in (IT-) Consulting an deutschen Hochschulen

Gruppenarbeit:

- Recherchieren Sie im Internet über den Ihnen zugewiesenen Studiengang
 - Infos auf der Website der jeweiligen Hochschule
- Erstellen Sie dazu ein kurzes Profil und stellen Sie uns dieses vor (je ca. 5 Minuten)
- Erläutern Sie uns dabei mindestens folgende Aspekte (soweit auffindbar):
 - Grunddaten: Hochschule/Standort, Studiengang, Studienform, Dauer, Abschluss, ...
 - Zielgruppen, Berufsaussichten
 - Zulassungsvoraussetzungen
 - wesentliche Inhalte und thematische Schwerpunkte
 - Wie hoch ist der Anteil an Consulting-spezifischen Inhalten?
 - weitere Besonderheiten

Literatur Kapitel 1

Wichtige Quellen für dieses Kapitel

(an einzelnen Stellen aufgeführte Internetquellen hier nicht nochmals genannt)

- Lippold, D.: *Grundlagen der Unternehmensberatung – Lehrbuch für angehende Consultants*, 3. Auflage. De Gruyter, 2023.
- Nissen, V. (Hrsg.): *Consulting Research – Unternehmensberatung aus wissenschaftlicher Perspektive*. Deutscher Universitäts-Verlag, 2007.
- Nissen, V., Klauk, B. (Hrsg.): *Studienführer Consulting – Studienangebote in Deutschland, Österreich und der Schweiz*. Springer Gabler, 2012.
- Shugan, S.M.: *Editorial: Consulting, Research, and Consulting Research*. In: *Marketing Science* 23 (2), S. 173 – 179, 2004.
- Vigerschow, U., Schneider, B.: *Soft Skills für IT-Berater: Workshops durchführen, Kunden methodisch beraten und Veränderungen aktiv gestalten*. dpunkt.verlag, 2012.
- Zillmann, M.: *Lünendonk®-Studie 2023 – Der Markt für IT-Dienstleistungen in Deutschland – Marktstruktur, Trends & Entwicklungen aus Sicht von IT-Dienstleistern und Anwenderunternehmen*. Lünendonk & Hossenfelder GmbH, 2023.

<https://www.luenendonk.de/produkte/studien-publikationen/luenendonk-studie-2023-der-markt-fuer-it-dienstleistungen-in-deutschland/>